

Aufnahme

Aufgenommen werden Menschen, die bereit sind, das Angebot der Einrichtung anzunehmen. Vorausgesetzt wird ein grundsätzlicher Wille und die Motivation zur abstinenter Lebensweise.

Die Aufnahme setzt voraus:

- Klärung der Kostenträgerschaft
- Arzt- oder Sozialbericht
- Klinische Entzugsbehandlung
- Freiheit von ansteckenden Krankheiten
- Vorlage des Impfpasses
- persönliches Aufnahmegespräch
- Anerkennung der Hausordnung

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Sozialdienst bzw. Ihren behandelnden Arzt.

Für Interessierte insbesondere aus Kliniken (Patient/innen in der Alkoholentzugs- oder Alkoholentwohnungsbehandlung) bieten wir nach Rücksprache mit den zuständigen Sozialdiensten der Klinik zeitnah einen kostenlosen Hol- und Bringeservice zu einem Tagesbesuch unserer Einrichtung an.

SDS gGmbH

Soziale Dienstleistungen und Suchtkrankenhilfe
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Anschrift und Sitz der Gesellschaft:

SDS gGmbH
Bernauer Str. 2
16348 Wandlitz / OT Lanke

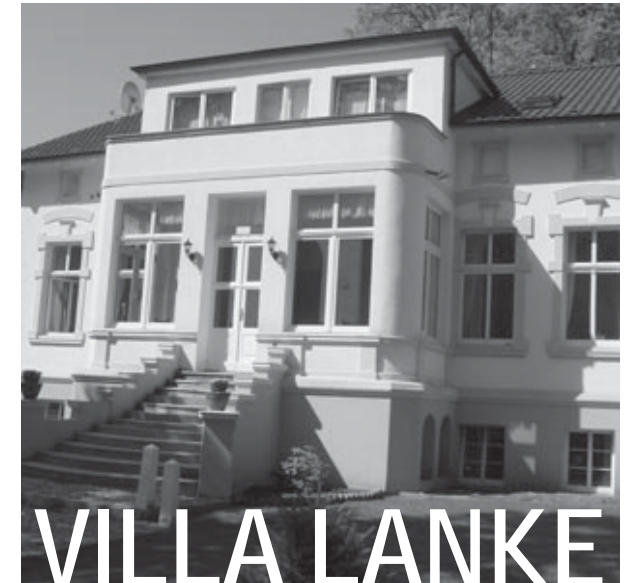
Geschäftsführerin: Frau Dr. Helga Glockner

Telefon: +49 03337 – 49 05 47
Telefax: +49 03337 – 49 05 48

e-Mail: lanke@t-online.de
Internet: www.villa-lanke.de

Villa Lanke

Sozialtherapie



Informationsblatt für Patienten

Sozialtherapie

Wir sind eine sozialtherapeutische Einrichtung und bieten eine Wohnform auf Zeit für alkoholabhängigkeitserkrankte Männer und Frauen.

Die Verweildauer liegt zwischen 6 und 18 Monaten. In begründeten Einzelfällen der Hilfebedarfsermittlung kann der Zeitraum der Sozialtherapie auch eineinhalb Jahre übersteigen.

Der Grundgedanke der Sozialtherapie ist "Trocken leben lernen im Alltagsbezug". Praktisch heißt das: Im gemeinsamen realen Alltag mit all seinen Problemen und Herausforderungen lernen, der Sucht zu begegnen und eine trockene Perspektive zu entwickeln.

Einen besonderen Wert legen wir auf eine Arbeit mit den Bewohnerr/innen auf Augenhöhe. Im Vordergrund steht die Einbeziehung der Betroffenen in die Gestaltung des Aufenthalts und in den Prozess der Hilfeplanung und der schrittweisen Resozialisierung.

Dieser Ansatz fördert den Selbsthilfegedanken in der Suchttherapie. Denn die Bewohner/innen lernen, aktiv an ihrer Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung mitzuarbeiten.

Unser Angebot

Unser Angebot richtet sich an Männer und Frauen, die eine Veränderung ihrer Situation und ein zukünftiges Leben ohne Alkohol anstreben. Eine Sozialtherapie ist insbesondere für die Personen wichtig, bei denen eine eigenständige abstinenten Lebensgestaltung nach der klinischen Entzugsbehandlung oder nachfolgender AEB noch nicht gesichert ist.

Die zentralen Bausteine unserer Arbeit sind "Umgang mit der Erkrankung", "Entwicklung eines abstinenten Lebensstils" und "Soziale Fallarbeit".

Wir unterhalten zwei Häuser mit insgesamt 25 Plätzen. Für Frauen bieten wir einen separaten Wohnbereich an.

Die Villa Lanke nimmt regional und überregional auf. Neben der Psychotherapie in Einzel- und Gruppengesprächen bilden

- das Arbeitstraining
- die verlässliche Tagesstruktur
- regelmäßige Dienste und Programme
- die aktive Betätigung in Sport, Kunst und Kultur
- Erlebnis- und Freizeitpädagogik

die Schwerpunkte der Behandlung.

Es geht darum, die eigenen Ressourcen zu erkennen und Fähigkeiten zu entwickeln, um wieder Autonomie zu erlangen.

Unsere zentralen Zielstellungen sind:

- Sicherung des gesunden Überlebens
- Unterbrechung des Suchtverhaltens
- Entwicklung der "trockenen" Lebensweise
- Selbstverantwortliche Lebensgestaltung
- Sicherung einer suchtmittelfreien Umgebung
- Stabilisierung der eigenen Fähigkeiten
- Befähigung am Leben in der Gemeinschaft
- Übernahme von Verantwortung
- Hinführung in Beschäftigung (Erprobung)
- Vernetzung mit nachfolgenden Hilfsangeboten
- Sicherung der dauerhaften Existenz

Wir unterstützen hier durch:

- Individuelle Hilfe- und Eingliederungsplanung
- Wöchentliche therapeutische Gespräche
- Eine verlässliche Tagesstruktur
- Methodisches Rückfallpräventionstraining
- Rückfallbearbeitung
- Biographie- und Familienarbeit
- Wahrnehmung von Arztbesuchen
- Soziale Fallarbeit
- Aufarbeitung der Vergangenheit
- Bearbeitung von Delinquenzfolgen
- Schuldenregulierung
- Hilfe beim Umgang mit Behörden
- Arbeits- und Beschäftigungstherapie
- Freizeitangebote und kulturelle Betätigung
- Externe Arbeitserprobung
- Separate Trainingswohnungen